

**BESCHLUSS-VORLAGE**

Beratungsfolge	Termin	TOP	Bemerkungen
Stadtverordnetenversammlung	18.05.2000	6	Zustimmung

**Landwirtschaft ohne Gentechnik  
Überweisungsbeschuß Stadtverordnetenversammlung vom 09.12.1999 und  
Beschlüßempfehlung Ausschuß für Umwelt und Verkehr vom 28.03.2000**

Entsprechend dem Überweisungsbeschuß der Stadtverordnetenversammlung vom 09.12.1999 (DS-Nr- 343/1999) hat sich der Ausschuß für Umwelt und Verkehr in seiner Sitzung am 28.03.2000 mit der Angelegenheit befaßt.

Auszug aus der Sitzungsniederschrift:

„Die Ausschußvorsitzende, Frau Hohmann, teilt zu Beginn der Sitzung mit, daß Herr Leidle von der Firma Agrevo aus persönlichen Gründen an dieser Anhörung nicht teilnehmen kann.

Daraufhin erläutern Frau Rhein vom BUND, Herr Hofstetter von Greenpeace, Herr Dr. Roos, Beauftragter der evang. Kirchen Hessen-Nassau und Herr Ritter aus dem Markgräflerland ihre Positionen hinsichtlich des Einsatzes von Gentechnik in der Landwirtschaft.

Daran schließt sich eine umfangreiche Diskussion mit den anwesenden Landwirten an. Nach Auffassung der Landwirte sollte eine Kooperation abgeschlossen werden, nach der den Landwirten pro Hektar eigenes Land ein Zuschuß für den Nichtanbau von gentechnisch veränderten Pflanzen gezahlt werden sollte.

Nach Beendigung der Anhörung stellt Frau Hohmann folgenden Beschlußvorschlag zur Abstimmung:

„Der Magistrat wird beauftragt, bei der Neuverpachtung von landwirtschaftlichen Flächen den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen auszuschließen und dies in den Pachtverträgen und Nutzungsvereinbarungen festzuschreiben.

Des weiteren wird der Magistrat beauftragt, bei den örtlichen Kirchengemeinden für eine gleichartige Vergabepaxis zu werben.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 4  
dagegen: 2  
Enthaltungen: 0“

F.d.R. gez. Dietz